

# StoColor Dryonic® M

## Verarbeitungsrichtlinie

Fassade



Fassadenbeschichtungen

Fassadenfarben

StoColor Dryonic® M, die Fassadenfarbe mit Metalleffekt für alle gängigen Untergründe, bietet Ihnen ein Höchstmaß an Schutz, Langlebigkeit und Farbtonstabilität. Die innovative Rezeptur nach bionischem Wirkprinzip sorgt dabei für die schnellste Trocknung und beugt so Algen- und Pilzbefall vor.



**Diese Richtlinie als Film:**  
Einfach QR-Code scannen oder  
im YouTube-Kanal ansehen.

Referenz Titelbild:

**Radisson RED Hotel, Wien, AT**

**Planung:** INNOCAD architecture ZT GmbH, Graz, AT

**Ausführung:** Klaus Zidek GmbH, Straden, AT

**Foto:** Christian Schellander, Villach, AT

Bei den nachfolgend in der Broschüre enthaltenen Angaben, Abbildungen, generellen technischen Aussagen und Zeichnungen ist darauf hinzuweisen, dass es sich hier nur um allgemeine Mustervorschläge und Details handelt, die diese lediglich schematisch und hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Funktionsweise darstellen. Es ist keine Massgenauigkeit gegeben. Anwendbarkeit und Vollständigkeit sind vom Verarbeiter/Kunden beim jeweiligen Bauvorhaben eigenverantwortlich zu prüfen. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt. Alle Vorgaben und Angaben sind an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen bzw. abzustimmen und stellen keine Werk-, Detail- oder Montageplanung dar. Die jeweiligen technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten in den Technischen Merkblättern und Systembeschreibungen/Zulassungen sind zwingend zu beachten.



# Inhalt

## Systeminformationen

### 04 Sicherheit

- 04 Grundlegende Sicherheitshinweise
- 05 Allgemeine Hinweise

### 06 Überblick

- 06 Werkzeuge und Arbeitsmittel
- 07 Vorbereitung
- 07 Fläche aufteilen

### 08 Untergrund vorbereiten

- 08 Untergrund reinigen, Untergrund prüfen
- 09 Gitterschnittprüfung

### 10 StoColor Dryonic® M verarbeiten

- 10 Vorangestellte Warnhinweise
- 11 Airless-spritzgerät
- 11 Hinweise vor der Verarbeitung
- 12 Verarbeitung

## Verarbeitung

### 13 Abschliessende Arbeiten durchführen

- 13 Oberfläche beurteilen

# Sicherheit

## Grundlegende Sicherheitshinweise

### Kenntnis der Verarbeitungsrichtlinie

Eine unsachgemässe Verwendung führt zu Sachschäden und Personenschäden. Die Kenntnis dieser Verarbeitungsrichtlinie ist Voraussetzung für das sichere Verarbeiten der Produkte.

- Diese Verarbeitungsrichtlinie aufmerksam durchlesen.
- Die Arbeiten nur nach Anweisungen durchführen, die in dieser Verarbeitungsrichtlinie beschrieben sind.
- Die Technischen Merkblätter beachten.
- Die Sicherheitsdatenblätter beachten.

### Unterweisung des Personals

Das Personal ist dann unterwiesen, wenn es geschult, über den richtigen Umgang mit dem Produkt instruiert ist und die Gefahren bei unsachgemässer Verwendung kennt.

- Das Personal zu den folgenden Themen schulen und unterweisen: Verarbeitungsrichtlinie, Verarbeitung, Gefahren bei unsachgemässer Verwendung
- Nur geschultes und unterwiesenes Personal darf Arbeiten durchführen.

### Bestimmungsgemässe Verwendung

Das Produkt ist zur Beschichtung von Flächen im Wohnbau und Nichtwohnbau geeignet.

Das Produkt darf auf folgende Untergründe aufgetragen werden:

- Putzfassade
- Trapezbleche
- Faserzement
- Verzinkte Metalle
- Aluminiumflächen
- Aluminiumlegierungen
- Edelstahl
- HPL
- Alucobond® Fassadenplatten
- Kunststoffe
- WDVS

### Vorhersehbare Fehlanwendung

Das Produkt ist für folgende Anwendungsbereiche **nicht** geeignet:

- Holzuntergründe
- Holzplattenwerkstoffe

Wenn das Produkt ausserhalb der angegebenen Verwendung verarbeitet wird, ist das nicht bestimmungsgemäss. Die nicht bestimmungsgemässe Verwendung kann zu Personenschäden und Sachschäden führen.

### Persönliche Schutzausrüstung

Die persönliche Schutzausrüstung schützt vor Verletzungen.

- Abhängig von der zu erledigenden Arbeit die passende Schutzausrüstung tragen.
- Die persönliche Schutzausrüstung auf einwandfreie Funktion prüfen.

Die persönliche Schutzausrüstung besteht aus:

	<p><b>Gehörschutz</b> Schützt die Ohren und das Gehör gegen hohen Lärm. Schützt die Ohren gegen mechanische, chemische oder thermische Einwirkungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Gehörschutz ab einer Lautstärke von mindestens 80 dB(A) benutzen.</li> </ul>
	<p><b>Augenschutz, Sicherheitsschutzbrille</b> Schützt die Augen und das Gesicht gegen mechanische, optische, chemische oder thermische Einwirkungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Sicherheitsschutzbrille gemäss DIN EN 166 tragen.</li> </ul>
	<p><b>Fussschutz, Sicherheitsschuhe</b> Schützt die Füsse gegen mechanische, chemische oder thermische Einwirkungen. Schützt vor Stolpern, Ausrutschen, Umknicken und Fehltreten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitsschuhe mit durchtrittsicherer Sohle und einer Zehenschutzkappe tragen. Schutzklasse: S3</li> </ul>
	<p><b>Handschutz, Sicherheitshandschuhe</b> Schützt die Hände gegen mechanische, chemische oder thermische Einwirkungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzhandschuhe Typ A gemäss DIN EN 374 tragen.</li> </ul>
	<p><b>Körperschutz, Schutzkleidung</b> Schützt den Körper gegen mechanische, chemische oder thermische Einwirkungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlossene Schutzkleidung tragen.</li> </ul>
	<p><b>Kopfschutz, Sicherheitshelm</b> Schützt den Kopf gegen mechanische, chemische oder thermische Einwirkungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitshelm tragen.</li> </ul>
	<p><b>Atemschutz, Atemschutzmaske</b> Schützt die Atemwege vor gesundheitsschädlichen Stäuben und Partikeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Atemschutzmaske tragen. Schutzklasse: FFP2</li> </ul>

## Allgemeine Hinweise

### Verweis auf weitere Technische Dokumentationen

Das Technische Merkblatt folgender Produkte beachten:

- StoClean Allstar
- StoAllgrund AF
- StoColor Dryonic®
- StoColor Dryonic® M
- StoColor Dryonic® S

Das Sicherheitsdatenblatt folgender Produkte beachten:

- StoClean Allstar
- StoAllgrund AF
- StoColor Dryonic®
- StoColor Dryonic® M
- StoColor Dryonic® S

Weitere Technische Dokumentation von Sto beachten:

- Flyer StoColor Dryonic® „Das beste Ergebnis auf jedem Untergrund“

Technische Dokumentation anderer Hersteller beachten:

- Airless-Spritzgerät
- Hochdruckreiniger

### Verweis auf Gesetze, Richtlinie, Normen

- Gitterschnittprüfung in Anlehnung an DIN EN ISO 2409
- StoClean Allstar: entspricht dem Waschmittelgesetz und Reinigungsmittelgesetz
- BFS-Merkblätter: Nr. 5, Nr. 6, Nr. 22, Nr. 24



# Überblick

## Werkzeuge und Arbeitsmittel

### Hinweis



#### Werkzeuge und Arbeitsmittel

Schäden durch unsachgemässe und falsche Verwendung vermeiden.

1. Die angegebenen Werkzeuge und Arbeitsmittel verwenden.
2. Die Werkzeuge und Arbeitsmittel regelmässig kontrollieren und prüfen.

Für die Verarbeitung von StoColor Dryonic® M sind folgende Produkte erforderlich:

Produkt	Beschreibung
Gitterschnittschablone	Die Gitterschnittschablone ermöglicht einen sauberen Gitterschnitt, um die Haftung der Beschichtung zu ermitteln.
StoClean Allstar	StoClean Allstar ist ein hochwirksamer wässriger Universalreiniger zur schonenden Entfernung von hartnäckigem Schmutz. StoClean Allstar entfernt Fett, Öl, Wachs, Kohle, Kerosin, Russ, Tinte und andere hartnäckige Verschmutzungen. StoClean Allstar löst organische und anorganische Verschmutzungen an der Fassade.
Bürste, Schwamm	Die Bürste oder der Schwamm dient zur mechanischen Entfernung von stark anhaftendem Schmutz.
StoAllgrund AF	StoAllgrund AF ist eine aktive Grundierung und dient als Korrosionsschutz.
Optional: StoColor Dryonic®	StoColor Dryonic® ist eine Fassadenfarbe und dient als Grundbeschichtung mit Dryonic® Technology.
StoColor Dryonic® M	Fassadenfarbe mit Metalleffekt, Dryonic® Technology und SunBlock Technology
StoColor Dryonic® S	Fassadenfarbe, Dryonic® Technology und SunBlock Technology
Nassschichtdicken-Messkamm	Der Nassschichtdicken-Messkamm dient zur Messung der Schichtdicke von frisch aufgetragenen Beschichtungen im nassen Zustand.
Messgerät	Bspw. Fa. Fischer, Handmessgerät FMP 10-20, dient zur Messung der Schichtdicke von frisch aufgetragenen Beschichtungen im trockenen Zustand.

### Arbeitsschritte im Überblick

1. Untergrund vorbereiten.
  - Fläche aufteilen.
  - Mit dem Gitterschnitt die Haftung der Altbeschichtung ermitteln.
  - Den Untergrund mit StoClean Allstar reinigen.
  - Noch vorhandenen Schmutz mechanisch entfernen.
  - Roststellen sachgemäss entfernen und mit StoAllgrund AF überarbeiten.
  - Die Fläche trocknen lassen.
2. StoColor Dryonic® M verarbeiten.
  - Optional: Die Grundbeschichtung StoColor Dryonic® auftragen.
  - Die erste Schicht aufbringen.
  - Die Nassschichtdicke prüfen.
  - Die erste Schicht trocknen lassen.
  - Die Trockenschichtdicke prüfen.
  - Die zweite Schicht aufbringen.
  - Die Nassschichtdicke prüfen.
  - Die zweite Schicht trocknen lassen.
3. Abschliessende Arbeiten durchführen.
  - Die Fläche beurteilen.
  - Die Trockenschichtdicke prüfen.

## Vorbereitung

Im Folgenden sind Werkzeuge und Arbeitsmittel aufgelistet, die in den jeweiligen Arbeitsschritten zu verwenden sind.

Arbeitsschritt	Werkzeuge
Untergrund vorbereiten.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gitterschnittschablone</li><li>• Klebeband</li><li>• Hochdruckreiniger, z. B. Kärcher</li><li>• Reinigungsmittel: StoClean Allstar</li><li>• Bürste, Schwamm</li></ul>
StoColor Dryonic® M verarbeiten.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Airless-Spritzgerät</li><li>• Gitterschnittschablone</li><li>• Trockenschichtdickenmesser</li><li>• Nassschichtdicken-Messkamm</li><li>• Abdeckmaterial zum Schützen der Nachbarflächen</li></ul>
Abschliessende Arbeiten durchführen.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Trockenschichtdickenmesser</li></ul>

Im Folgenden sind Produkte aufgelistet, die in den jeweiligen Arbeitsschritten zu verwenden sind.

Arbeitsschritt	Produkte
Untergrund vorbereiten.	<ul style="list-style-type: none"><li>• StoClean Allstar</li><li>• StoAllgrund AF</li></ul>
StoColor Dryonic® M verarbeiten.	<ul style="list-style-type: none"><li>• StoColor Dryonic®,</li><li>• StoColor Dryonic® M, Metalleffekt, Eloxal-Effekt Farbtöne</li><li>• StoColor Dryonic® S</li></ul>

### Hinweise

Auf einer Fläche nur Produkte aus derselben Charge verwenden.  
Genügend Material bereitstellen, das für das gesamte Vorhaben ausreicht.

## Fläche aufteilen

Die Fläche in handhabbare und sinnvolle Grössen einteilen.

Folgende Faktoren beeinflussen das Einteilen und die Grösse der Teilflächen:

- Die Architektur
- Das Gerüst oder die Hebebühne
- Die Witterungsbedingungen
- Die verfügbaren Verarbeiter



# Untergrund vorbereiten

## Untergrund reinigen, Untergrund prüfen



Reinigungsmittel: StoClean Allstar  
• Hochwirksamer wässriger Universalreiniger zur schonenden Entfernung von hartnäckigem Schmutz

Zu beachten:  
• Eine Probefläche anlegen.  
• Zusammenhängende Flächen reinigen, um Verfärbungen zu vermeiden.  
• Den Untergrund auf Beschädigungen prüfen.



1

Das Reinigungsmittel mit Wasser verdünnen und auf die gesamte Fläche auftragen.  
Reinigungsmittel: StoClean Allstar  
Werkzeug: handelsübliche Gartenspritze

Mischungsverhältnis je nach Verschmutzungsgrad:  
StoClean Allstar : Wasser  
1 : 1 bis 1 : 50  
Empfohlenes Mischungsverhältnis:  
StoClean Allstar : Wasser  
1 : 10 bis 1 : 20



2

Das Reinigungsmittel einwirken lassen.  
Dauer: ca. 15 Minuten



3

Die Teilflächen prüfen.  
Noch vorhandenen Schmutz mechanisch nachreinigen.

Werkzeuge: weiche Bürste, Schwamm

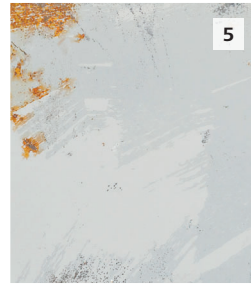


4

Die Fläche mit sauberem Wasser abwaschen.  
Warmes Wasser, maximal + 60 °C

Zu beachten:  
Zusammenhängende Flächen reinigen, um Verfärbungen zu vermeiden.

Werkzeug: Hochdruckreiniger



5

Roststellen prüfen und entfernen.  
Bei Bedarf nochmals reinigen.  
Roststellen überarbeiten.

Produkt: StoAllgrund AF, StoAqua Allgrund



6

Die Fläche trocknen lassen.

Folgende Faktoren beeinflussen die Trocknungszeit: Untergrund, relative Luftfeuchtigkeit, Untergrund- und Lufttemperatur, Lüftungsverhältnisse

Die Fläche erst überarbeiten, wenn die zu beschichtenden Flächen vollständig getrocknet sind.

## Abbildung 1: Optimales Ergebnis nach der Reinigung



Oberfläche nach der Reinigung



Oberfläche vor der Reinigung

### Hinweise

Nach der Prüfung des Untergrundes muss ggf. eine Testfläche angelegt und mit Gitterschnitt geprüft werden.

## Gitterschnittprüfung

Die Haftung von einschichtigen und mehrschichtigen Beschichtungen kann mit der Gitterschnittprüfung beurteilt werden. Die Gitterschnittschablone ermöglicht einen sauberen Gitterschnitt, um die Haftung zu ermitteln.

### Hinweis

Bevor eine Gitterschnittprüfung durchgeführt wird, den Untergrund reinigen.

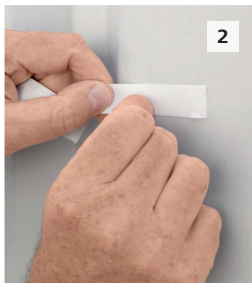


1

Auf dem Untergrund sechs Schnitte vertikal und sechs Schnitte horizontal durchführen.

Werkzeuge: Cuttermesser, Gitterschnittschablone

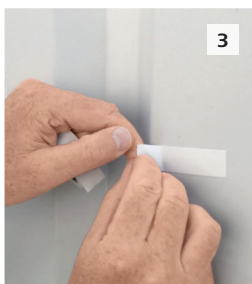
Abstand der Schnitte:  
bis 60 µm Schichtdicke: 1 mm  
60–120 µm Schichtdicke: 2 mm  
120–250 µm Schichtdicke: 3 mm



2

Einen Streifen Klebeband über den Gitterschnitt kleben und andrücken.

Produkt: Klebeband, z. B. Klebeband 3M Scotch 399, Art.-Nr.: 08348-002



3

Den Streifen Klebeband ruckartig waagrecht abreißen.

Das Ergebnis bewerten und einen Gitterschnitt-Kennwert zuordnen.

Hinweis:  
Kennwert 0–2: Eine Beschichtung darf erfolgen.  
Ab Kennwert 3: Eine Beschichtung darf nicht erfolgen.

Abbildung 2: Optimales Ergebnis der Gitterschnittprüfung

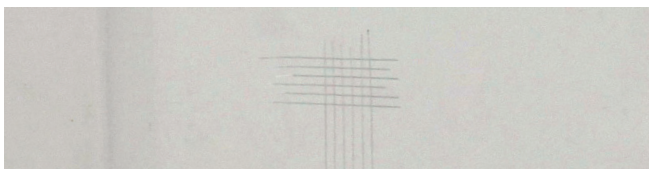
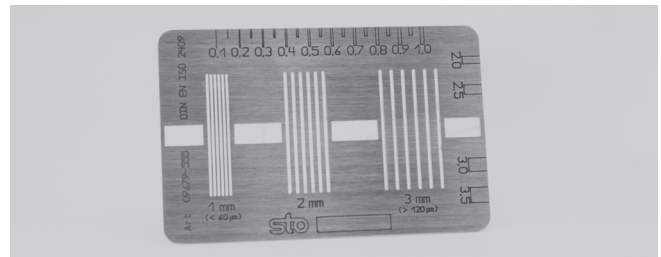


Abbildung 3: Gitterschnittschablone



### Die Bewertung der Gitterschnittprüfung:

Gitterschnitt-Kennwert	Beschreibung	Aussehen der Oberfläche im Bereich des Gitterschnittes, an der Abplatzung aufgetreten ist <sup>a</sup>
0	Die Schnittländer sind vollkommen glatt. Keines der Quadrate des Gitters ist abgeplatzt.	
1	An den Schnittpunkten der Gitterlinien sind kleine Splitter der Beschichtung abgeplatzt. Abgeplatzte Gitterschnittfläche: maximal 5 %	
2	Die Beschichtung ist längs der Schnittländer und/oder an den Schnittpunkten der Gitterlinien abgeplatzt. Abgeplatzte Gitterschnittfläche: mindestens 5 %, maximal 15 %	
3	Die Beschichtung ist längs der Schnittländer teilweise oder ganz in breiten Streifen abgeplatzt. Einige Quadrate sind teilweise oder ganz abgeplatzt. Abgeplatzte Gitterschnittfläche: mindestens 15 %, maximal 35 %	
4	Die Beschichtung ist längs der Schnittländer in breiten Streifen abgeplatzt und/oder einige Quadrate sind ganz oder teilweise abgeplatzt. Abgeplatzte Gitterschnittfläche: mindestens 35 %, maximal 65 %	
5	Abgeplatzte Gitterschnittfläche: ab 65 %	–

<sup>a</sup> Die Bilder sind Beispiele für einen Gitterschnitt innerhalb der Kennwertstufe. Die Prozentangaben beruhen auf dem durch die Bilder vermittelten visuellen Eindruck, dieselben Prozentangaben werden mittels digitaler Bildanalyse nicht unbedingt wiedergegeben.



# StoColor Dryonic® M verarbeiten

## Vorangestellte Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise gelten für das gesamte Kapitel „StoColor Dryonic® M verarbeiten“. Es sind zusätzlich die grundlegenden Sicherheitshinweise zu beachten, siehe Kapitel „Sicherheit“.

### Vorsicht



#### Das Produkt gelangt in die Augen

Folgen: Reizungen der Augen

1. Eine Sicherheitsschutzbrille tragen.
2. Bei Kontakt mit den Augen: Die Augen sofort 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Auch unter den Augenlidern ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Die Augen weiter ausspülen.
3. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### Vorsicht



#### Das Produkt gelangt in die Atemwege

Folgen: Reizungen der Atemwege

1. Eine Atemschutzmaske tragen.

### Vorsicht



#### Hautkontakt

Folgen: Reizungen der Haut

1. Sicherheitshandschuhe tragen.
2. Berührungen der Haut vermeiden. Undurchlässige Schutzkleidung tragen.
3. Kontaminierte Kleidung und Sicherheitshandschuhe vor Wiederverwendung ausziehen und waschen, auch die Innenseite.
4. Bei Hautkontakt die Hautflächen gründlich waschen.

## Airlessspritzgerät



### Hinweise

Der Typ der Maschine muss an die Grösse des Objekts angepasst werden.

Mindestanforderung: 2,6l/Minute

Die maximale Förderhöhe beachten.

## Hinweise vor der Verarbeitung

Die technischen Daten beachten:

	StoColor Dryonic®	StoColor Dryonic® M
<b>Materialmenge pro Arbeitsgang</b>	0,12–0,15l/m <sup>2</sup>	ca. 0,1l/m <sup>2</sup>
<b>Wasserzugabe</b>	verarbeitungsfertig	verarbeitungsfertig
<b>Druck</b>	ca. 150–200 bar	ca. 120 bar
<b>Düse</b>	z. B. TradeTrip3 Düse 412	z. B. Fine Finish Düse 512
<b>Trockenschichtdicke pro Arbeitsgang</b>	ca. 40 µm	ca. 35 µm

# StoColor Dryonic® M verarbeiten

## Verarbeitung

### Hinweise

Die Produkte mit genügend Personal verarbeiten.

Die Flächen in handhabbare Grössen einteilen.

Nachbarflächen, Nachbargebäude und Autos beim Sprühvorgang schützen.

Windrichtung beachten.



**1** Vor der Beschichtung muss die Trockenschichtdicke der Altbeschichtung gemessen werden. Nur mit der Schichtdicke der Altbeschichtung kann die Schichtdicke der neuen Beschichtung errechnet werden.



**2** Die Flächen so einteilen, dass die Flächen mit dem verfügbaren Personal beschichtet werden können.



**3** Die angrenzenden Flächen schützen, damit keine Glanzgradunterschiede durch Sprühnebel entstehen.



**4** Die erste Schicht aufbringen.  
Produkt: StoColor Dryonic® M



**5** Die Nassschichtdicke prüfen.

Werkzeug: Nassschichtdicken-Messkamm

Weitere Informationen zur Schichtdicke: siehe Technisches Merkblatt



**6** Die erste Schicht trocknen lassen.

Folgende Faktoren beeinflussen die Trocknungszeit: Untergrund, relative Luftfeuchtigkeit, Untergrund- und Lufttemperatur, Lüftungsverhältnisse

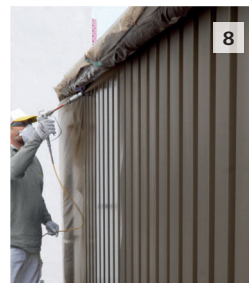
Die Fläche erst überarbeiten, wenn das Produkt vollständig getrocknet ist.



**7** Die Trockenschichtdicke prüfen.

Werkzeug: Handmessgerät, z. B. Fa. Fischer FMP 10–20

Weitere Informationen zur Schichtdicke: siehe Technisches Merkblatt



**8** Die zweite Schicht aufbringen.

Produkt: StoColor Dryonic® M



**9** Die Nassschichtdicke prüfen.

Werkzeug: Nassschichtdicken-Messkamm

Die zweite Schicht trocknen lassen.

Folgende Faktoren beeinflussen die Trocknungszeit: Untergrund, relative Luftfeuchtigkeit, Untergrund- und Lufttemperatur, Lüftungsverhältnisse

Weitere Informationen zur Schichtdicke: siehe Technisches Merkblatt



# Abschliessende Arbeiten durchführen

## Oberfläche beurteilen



Die Fläche visuell beurteilen.  
Die Trockenschichtdicke prüfen.

Werkzeug: Handmessgerät, z. B. Fa. Fischer  
FMP 10–20

Empfehlung: Ein Bautagebuch führen und die  
Ergebnisse der Messung dokumentieren.

Weitere Informationen zur Schichtdicke: siehe  
Technisches Merkblatt

### Hinweise

Den geöffneten Behälter sorgfältig verschliessen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Das Material im Originalbehälter lagern.

Die Hinweise auf dem Etikett beachten.

Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

Abbildung 4: Optimales Ergebnis







### Hauptsitz

#### Sto AG

Südstrasse 14  
8172 Niederglatt  
Telefon 044 851 53 53  
sto.ch@sto.com  
www.stoag.ch

#### Bestellungen

Telefon 044 851 54 00  
sto.ch.verkauf@sto.com

#### Technisches Support Center

Telefon 044 851 54 30  
tsc.ch@sto.com

Die Adressen aller unserer  
Verkaufsstellen finden Sie  
unter **www.stoag.ch**

